

Integration durch Beteiligung

Alle Menschen, die hier leben, müssen sich vollständig am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Nur stetiger Austausch und Begegnung, Beteiligung und Teilhabe können Menschen zusammenführen und dadurch integrativ wirken.

Integration bedeutet aber nicht die Aufgabe persönlicher Identität, sich unterzuordnen, oder zu 100 Prozent den Gegebenheiten anzupassen. Integration heißt für uns, Vielfalt anzuerkennen und im Vorhandensein der verschiedenen Kulturen Potentiale und Bereicherung zu erkennen. Nur eine solche Haltung, eine Begegnung auf Augenhöhe, kann Abgrenzung und Ausgrenzung verhindern.

Heute hat etwa jeder Fünfte hier einen so genannten »Migrationshintergrund«. Ein Drittel dieser 15,3 Millionen Menschen ist in Deutschland geboren. Rechtlich gelten knapp 7 Millionen Menschen als »Ausländer«, denn sie leben hier ohne deutschen Pass, im Schnitt ca. 17 Jahre, vielfach schon in der zweiten und dritten Generation.

Die offizielle Politik ist nach wie vor geprägt von Ausgrenzung und Sanktionen. Eine Lockerung gibt es nur für besonders qualifizierte SpezialistInnen und finanzkräftige Investoren. MigrantInnen sind aber keine »Gäste auf Zeit« – sie sind ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, FreundInnen, MitschülerInnen und KollegInnen. DIE LINKE streitet dafür, dass endlich alle Menschen, die hier leben, dieselben Rechte haben und Schluss ist mit Aus- und Abgrenzung, z.B. im Bildungswesen oder in den Behörden.

DIE LINKE fordert grundsätzlich:

■ Aktives und passives Wahlrecht für alle Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben

■ Fördermaßnahmen für MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungswesen

■ Einbürgerung der in Deutschland geborenen MigrantInnen, Erleichterung der Einbürgerung, Ermöglichung der doppelten Staatsbürgerschaft

■ Vereinfachungen im Bereich des Familiennachzugs

■ Grenzen auf für Menschen in Not – Keine Abschiebungen

■ Mehr Transparenz bei Rechtsansprüchen und in den Behörden für MigrantInnen

Auf kommunaler Ebene:

■ Schaffung von bezahlbaren Wohnungen und Quartiersplanung, die das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft fördert – Schaffung und Förderung von kulturellen Begegnungsstätten

■ Bessere Bildungschancen und frühzeitige Förderung aller Kinder gemäß individueller Erfordernisse

■ Schaffung von offiziellen Beschwerdestellen, die gegen Diskriminierung und Rassismus zusammen mit allen Betroffenen vorgehen, auch vorbeugend

DIE LINKE. LV Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle

Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711/24 10 45

Fax: 0711/24 10 46

E-Mail: info@die-linke-bw.de

www.die-linke-bw.de

V.i.S.d.P. Bernhard Strasdeit,

Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart

HIER SIND WIR ZUHAUSE
BURADA EVİMİZDEYİZ
ЗДЕСЬ МЫ ДОМА
QUI SIAMO A CASA
EM LI VIRA MALA XWE NE
وطننا هنا

DIE LINKE.

www.hier-und-in-europa.de